

## Persönlich

### Stella Deetjen mit World Hope Award

Stella Deetjen aus Friedrichsdorf im Taunus wird am Samstag in New York aus der Hand von Michail Gorbatschow den World Hope Award 2006 entgegennehmen. Deetjen kümmert sich seit dem Jahr 1994 – damals war sie 24 Jahre alt – in der indischen Stadt Benares um Leprakranke und Straßenkinder (F.A.Z. vom 30. September 2004 und vom 9. März 2006). Sie hat dort mit Spenden ein Heim für fünfzig Kinder aufgebaut, denen auch der Schulbesuch ermöglicht wird. Die Preisverleihung im Hammerstein Ballroom in New York wird ein gesellschaftliches Ereignis mit vielen Prominenten, das von amerikanischen Fernsehsendern in alle Welt übertragen wird. Sie wird moderiert von der Schauspielerin Teri Hatcher („Desperate Housewives“). Der World Hope Award ist eine Kategorie des Women's World Award. Zu den übrigen Preisträgerinnen in diesem Jahr gehören Königin Noor von Jordanien, die Hollywoodschauspielerinnen Sharon Stone, Susan Sarandon, Lucy Liu und Whoopi Goldberg, die Hip-Hop-Sängerin Mary J. Blige und das deutsche Model Claudia Schiffer. Als „Frau des Jahres“ wird die Ärztin und Wissenschaftlerin Robin Herbert vom Mount Sinai Hospital in New York ausgezeichnet. Sie hat mit einer großen Studie nachgewiesen, daß von den 40 000 Einsatzkräften an Ground Zero nach den Attentaten vom 11. September 2001 Tausende irreparable Lungenschäden durch den Staub erlitten. Robin Herbert kämpft für ihre dauerhafte medizinische Versorgung. Stella Deetjen hat in ihrem Heim in Benares gerade Schülerpraktikanten vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg zu Gast, ihrer alten Schule. Sie sagt, sie träume davon, den Ruhm der hohen Auszeichnung in Spenden für eine Lepra-Stiftung ummünzen zu können. (wer.)

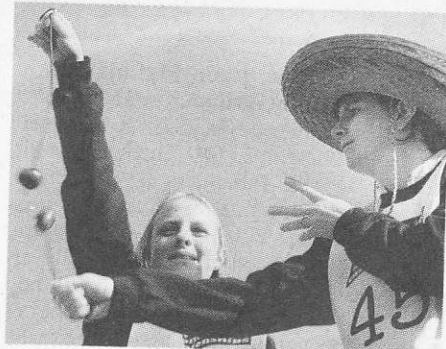


Foto Reuters

Sandie Gardner (links), britische Besitzerin einer kleinen Pension in Südfrankreich, hat den Weltmeistertitel im britischen Kastanien-Zerschmetterspiel „Conkers“ gewonnen, bei dem zwei Spieler mit auf einer Schnur aufgezogenen Kastanien gegeneinander antreten. Die Sechsunndreißigjährige setzte sich im Finale gegen Kayte Mann durch. „Ich habe keinerlei Technik oder Taktik“, sagte sie. „Es ist pures Glück.“ (F.A.Z.)